

Nordwest-deutsche Flugzeugwerke

Evers & Co.

← N.F.W. →

Bremervörde 1912



← N.F.W. → Pfeil-Eindecker-System Evers-Bremervörde

Wilhelm Heinrich Evers

Wilhelm Heinrich Evers wurde am 13. Januar 1884 in Lamstedt geboren, wo sein Vater eine Schlosserwerkstatt besaß.

Gerade eine Klemplerlehre hinter sich ging er dann als 17jähriger nach den USA, um dort bei der jungen Automobilindustrie zu lernen.

Dort lernte er Glenn Curtiss kennen und wurde Augenzeuge seiner ersten großen Motorflüge. Als Evers ihm begeistert gratulierte, riet ihm Curtiss: »Laß' die Finger von der Fliegerei, mancher fliegt verdammt schnell in den Himmel!«

Doch diese Worte verfehlten ihre Wirkung, denn Evers fuhr zur Frankfurter »ILA«, fasste dort endgültig den Entschluss, selber zu fliegen und kehrte im Mai 1910 nach Lamstedt zurück.



Serie : E 1 338,- €

Quarzuhr **Ronda 726**
Mit mechanischer Stopfunktion
Edelstahlgehäuse 38mm
10 bar wasserdicht
Kratzfestes Saphirglas
Glasboden, verschraubte Krone
Leuchtziffern und Leuchtzeiger
Rindslederband „doppelt genäht“



E 1-1B



E4-1S

Serie : E 4 310,- €

Mechanische Armbanduhr
Mit Automatikaufzug **ETA 2824-2**
Edelstahlgehäuse 38mm
10bar wasserdicht
Kratzfestes Saphirglas
Glasboden, verschraubte Krone
Leuchtziffern u. Leuchtzeiger
Rindslederband „doppelt genäht“



E4-2B

Nordwest-deutsche Flugzeugwerke

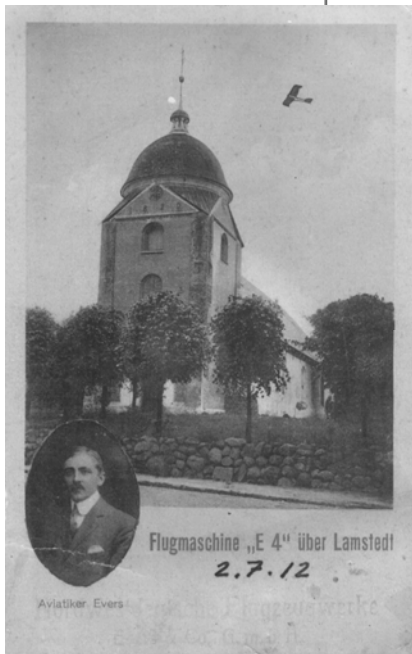
Im Oktober 1910 gelang ihm der erste Flug auf einem selbstgebauten Eindecker über das ganze Feld der Winzer Heide an der Unterelbe.

Bei Schulze in Burg erfolgt er seinen Pilotenschein Nr. 190 im Mai 1912.

Im vorangegangenen Jahr hatte er schon einen Gebrauchsmusterschutz für »Pfeilförmige Tragflächenanordnung zur Verbesserung der Längsstabilität« erhalten.

Am 3. September des gleichen Jahres gründete Evers mit Bremervörder Unternehmern die **Nordwest-deutschen Flugzeugwerke Evers & Co.**

Doch bereits im folgenden Jahr gab es finanzielle Schwierigkeiten. Evers löste die **NFW** auf und ging wieder in die USA als Konstrukteur zu den Benoist-Flugzeugwerken in St. Petersburg/Florida.



Gesellschaftsvertrag.

§ 1.

Die Firma lautet:
**„Nordwestdeutsche Flugzeugwerke, Evers & Co.,
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung.“**

§ 2.

Der Sitz der Gesellschaft ist **Bremervörde.**

§ 3.

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Vertrieb von Flugzeugen und Zubehör, der Vertrieb und Bau von Motoren, die Errichtung und Unterhaltung einer Fliegerschule. Die Gesellschaft ist befugt, sich an gleichartigen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen.

§ 4.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr beginnt mit der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister, und endet am 31. Dezember 1913.

§ 5.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30 000 Mk. Auf dieses Stammkapital leisten die Gesellschafter folgende Stammeinlagen: die Herren:

1. Konstrukteur W. Heinrich Evers in Lamstedt
 - a) eine vollständige Flugmaschine im Werte von 5000 Mark
 - b) alle Rechte aus den ihm zustehenden beiden deutschen Reichsgebrauchsmustern Nr. 449194 und 474678 im Werte von 5000 Mark
 - c) die in der Anlage aufgeführten Gegenstände im Gesamt-Werte von 5000 „
2. Stadt Bremervörde 1000 „
3. Arzt Dr. Brackmann 1000 „
4. Buchdruckereibesitzer Bernh. Borgardt 500 „
5. Senator Apothekenbesitzer F. Dedecke 500 „
6. Kaufmann Ernst Hube 500 „
7. Gastwirt Friedrich Rötting 500 „
8. Zahntechniker Wilh. Reiber 500 „
9. Kaufmann Ernst Bode 500 „
10. Molkereidirektor Joh. Schönfeldt 500 „
11. Uhrmacher Heinrich König 500 „
12. Kommerzienrat H. Hagenah 500 „
13. Kaufmann J. D. Kammann 500 „
14. Privatmann G. Steffen 500 „
15. Weinhändler Georg Germelmann 500 „
16. Drogeriebesitzer Otto Meyer 500 „
17. Kaufmann Ernst Wilckens 500 „
18. Privatmann Herm. Döschner 500 „
19. Bauunternehmer Heinrich Braasch 500 „
20. Privatmann Theodor Peters 500 „
21. Kaufmann Arnold Kröger 500 „
22. Gastwirt Johann Hildebrandt 500 „
23. Mühlenbesitzer Heinr. Knabbe 500 „
24. Kaufmann Johann Bardenhagen 500 „
25. Kaufmann J. H. Wölpert 500 „
26. Gastwirt Wilh. Tomforde 500 „
27. Mandatar Diedrich Stelljes 500 „
28. Gutsverwalter Lüder D. Seedorf 500 „
29. Mühlenbesitzer Johannes Hey 500 „

Die zu 3—22, 24—27 und 29 Genannten in Bremervörde, der zu 23 Genannte in Plönjshausen, der zu 28 Genannte in Hainmühlen bei Ringstedt.



E 2-1B

Serie : E 2 348,- €

Mechanische Armbanduhr
mit Handaufzug **Unitas 6497**
Edelstahlgehäuse 44mm
10 bar wasserdicht
Kratzfestes Saphirglas
Glasboden
Leuchtziffern und Leuchtzeiger oder Leuchtblatt
Rindslederband „doppelt genäht“



E 2-2S

Serie :E 3 249,- €

Mechanische Armbanduhr
Mit Automatikaufzug **OL 158**
Edelstahlgehäuse 42mm
10 bar wasserdicht, Schraubkrone
kratzfestes Saphirglas
Glasboden
Leuchtziffern und Leuchtzeiger oder Leuchtblatt
Rindslederband „doppelt genäht“



E 3-1B



E 3-2S

Die erste planmäßige Luftverkehrslinie der Welt

Thomas Benoist war einer der Männer die sich von der Automobilherstellung den Flugzeugen zuwandten. Mit dem Geld, das er mit Autos verdient hatte, gründete er 1909 eine Flugzeugfirma in St. Louis.

In diesem Jahr fand das große Treffen in Reims statt, wo die neuesten Flugmaschinen ihre Leistungen zeigten.

Benoist ging jedoch noch einen Schritt weiter. Er wollte zeigen, dass man das Flugzeug auch als reguläres Transportmittel verwenden konnte. Er unterzeichnete 1913 einen Vertrag mit der Stadt St. Petersburg in Florida, die ihn beauftragte, einen fahrplanmäßigen Luftverkehr zu schaffen.

Die St. Petersburg-Tampa-Luftlinie begann ihren Betrieb am 1. Januar 1914. Mit dabei war Wilhelm Heinrich Evers.

Die regulären Flüge wurden zweimal täglich in beiden Richtungen durchgeführt, und als der Vertrag nach drei Monaten auslief, hatte die Fluglinie 1204 Passagiere befördert und war auf ihre Kosten gekommen - damit war sie

die erste planmäßige Luftverkehrslinie der Welt.



W. H. Evers mit dem Chefpiloten der Benoist Fluglinie Tony Jannus 1914

Serie : E 5 229,- €

Mechanische Armbanduhr
Mit Automatikaufzug **OL 158**
Edelstahlgehäuse 38mm
10 bar wasserdicht
Rindslederband „doppelt genäht“

kratzfestes Saphirglas
Glasboden
verschraubte Krone
Leuchtziffern und Leuchtzeiger



E 5-1S



E 5-2S



E 5-3B

Serie : E 6 129,- €

Quarzuhr **Ronda 715**
Edelstahlgehäuse 38mm
10 bar wasserdicht
Mineralglas
Leuchtziffern und Leuchtzeiger
Rindslederband „doppelt genäht“



E 6-1S



E 6-2S

Nach Ausbruch des 1. Weltkrieges fuhr Evers sofort nach Deutschland zurück, sein Schiff wurde aber vor der holländischen Küste von einem französischen Kriegsschiff kontrolliert und er wurde interniert. 1917 konnte Evers über die Schweiz nach Deutschland fliehen.



In den »Hanseatischen Flugzeugwerken« in Hamburg bereitete er nun den Serienbau von Großflugzeugen nach amerikanischen Automobilfertigungsmethoden vor.

1924, mittlerweile mit einer Bremer Kaufmannstochter verheiratet, kehrte er nach Amerika zurück. Die „Fokker Aircraft Corporation of America“ stellte ihn als Entwickler und Konstrukteur ein. Wo er bei Fokker an der Konstruktion der F 14 und F 14a mitarbeitete. Auch machte er sich einen Namen als wagemutiger Testpilot.



Im Jahre 1935 suchten die Junkerswerke in Dessau zwei tüchtige Flugzeugkonstrukteure, wo Evers die Vorbereitungen für die Großserienfertigung der Ju 88 übertragen wurden. Als die Amerikaner 1945 Dessau an die Sowjets übergaben, erhielt Evers vom amerikanischen Ortskommandanten, dem er kein Unbekannter war, einen Lastwagen zum Abtransport seiner Familie und wichtigsten Habe gestellt und ließ sich wieder in Lamstedt nieder, wo er 1960 als 77jähriger verstarb.



Serie : FT 109,- €

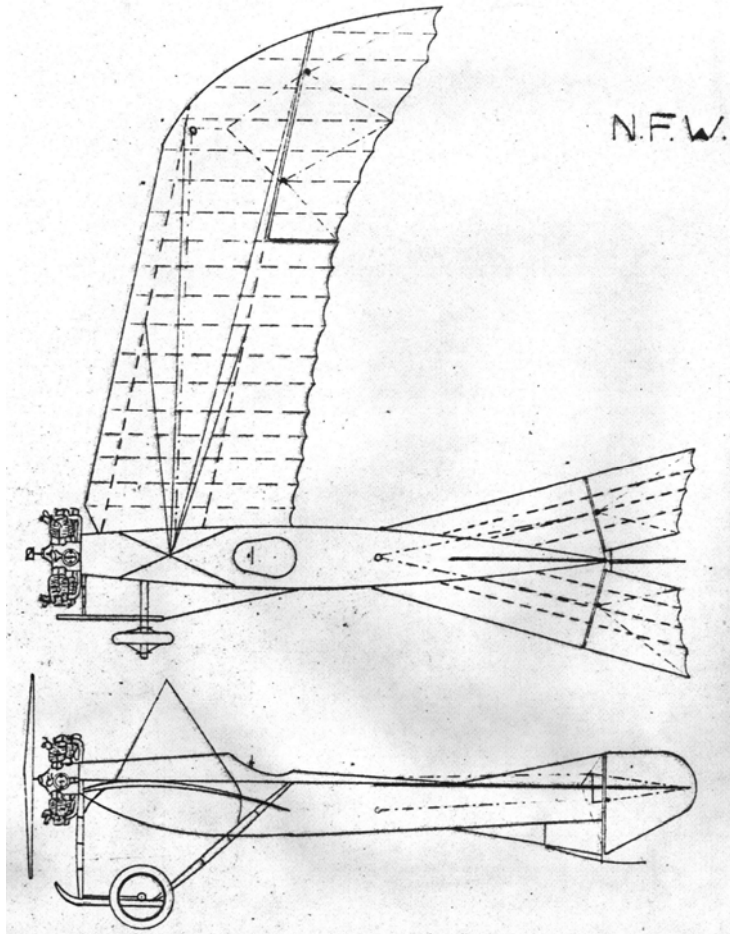
Quarzuhr Ronda 515
Edelstahlgehäuse matt
5 bar wasserdicht
Mineralglas
Leuchtzeiger
Edelstahlkette matt



FT-1C



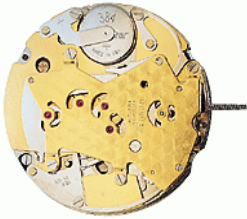
FT-1S



Nordwest-deutsche Flugzeugwerke Evers & Co

- E 1**, Eindecker, 30 PS Anzani, normale Bauart, Spannturm, bespannter Rumpf mit obenliegendem Sitz.
- E 2**, Eindecker, 30 PS Anzani, verbesserte Erstauführung, Baujahr 1911.
- E 3**, Eindecker, stärkere Ausführung der E 2 mit Stahlrohrumpf, Querrudern. Auch als Zweisitzer mit 40 PS-Motor gebaut.
- E 3a**, 30—40 PS Anzani, Kopie des Schulze-Eindeckers aus Burg, einsitzig, 1912 gebaut.
- E 4**, 30 PS Anzani, verbesserte E 3, einsitzig, Benzintank am Fahrgestell, 1912 gebaut.
- E 5**, Eindecker, 40 PS Hilz, beinahe schon ein Tiefdecker, einsitzig, 1912 gebaut.
- E 6**, Pfeil-Eindecker, 50 PS Gnôme, schnittiger Zweisitzer mit pfeilförmig angesetzten Tragflächen und Querrudern.

Die Technik



Ronda 726 Quarz-Mechanik

Swiss Made Uhrwerk
Batteriekapazität: ca. 45 Monate
Steine: 13 Juwels
Mit mechanischer Stopfunktion

Ronda 715

Swiss Parts Uhrwerk
Batteriekapazität ca. 45 Monate
Steine: 1 Juwels
Datumsanzeige



Eta 2824-2

Swiss Made Uhrwerk
Gangreserve 48 Stunden
Steine: 25 Juwels
Automatischer Aufzug
Frequenz: 28800 A/h

OL 158

Mech. Autom. Vollankerwerk
Gangreserve ca. 32 Stunden
Steine: 21 Juwels
Automatischer Aufzug
Frequenz: 21.600 A/h



Unitas 6497

Swiss Made Uhrwerk
Gangreserve 32 Stunden
Seine: 17 Juwels
Handaufzug
Frequenz: 18000 A/h

Nordwest-deutsche Flugzeugwerke
Evers & Co.
← N. F. W. →
Bremervörde 1912



JUWELIER ROOSE

Uhrmachermeister  Hans-Peter Mehrkens

Lange Straße 11 · 27404 Zeven · Tel. 0 42 81/23 83